

Wahlprüfsteine

zur Kommunalwahl am 26. Mai 2019



Der Vorstand des Landesseniorenrates hat in seiner Sitzung am 27.02.2019 die nachfolgenden Wahlprüfsteine verabschiedet. Die bevorstehende Kommunalwahl ist für Kreis-, Stadt- und Ortsseniorenräte eine gute Gelegenheit, die Interessen einer kommunalen Seniorenpolitik anzusprechen. Sie sind ein gutes Instrument, um bei den Parteien und Gruppierungen Aktivitäten und Positionen vor Ort zu erfragen. Ziel ist dabei, Themen und Forderungen auf den kommunalpolitischen Prüfstand zu stellen. Dies kann z.B. bei einer Diskussionsveranstaltung mit den Kandidatinnen und Kandidaten erfolgen. Es empfiehlt sich, diese Veranstaltungen mit der lokalen Presse durchzuführen

Demografischer Wandel

Welchen Handlungsbedarf sieht Ihre Partei/Gruppierung mit Blick auf die Herausforderungen durch den demografischen Wandel für unseren Landkreis/unsere Kommune?

Bürgerschaftliches Engagement und Seniorenräte

Mit welchen konkreten Maßnahmen wird Ihre Partei/Gruppierung die Seniorenarbeit mit begleitenden Strukturen auf kommunaler Ebene unterstützen?

Wie wird Ihre Partei/Gruppierung das bürgerschaftliche Engagement insgesamt unterstützen und fördern?

Wohnen

Ist Ihre Partei/Gruppierung bereit, in der nächsten Amtsperiode des Kreistags/Gemeinderats bis 2024 neue seniorengerechte und bezahlbare Wohnformen (Mehrgenerationenhäuser, Auf- und Ausbau ambulant betreuter Wohngemeinschaften) zu unterstützen? Wie sieht es mit der Förderung der ambulanten Pflege aus?

Mobilität

Was wird Ihre Partei/Gruppierung konkret unternehmen, damit der öffentliche Personennahverkehr oder alternative Beförderungsformen den Bedürfnissen älterer Menschen in unserem Landkreis/unsere Kommune entspricht?

Gesundheit

Wie will Ihre Partei/Gruppierung vor allem im ländlichen Raum dafür sorgen, dass die medizinische Versorgung mit Hausärzten, die Notfallversorgung und die Apothekendienste, sicher gestellt ist?

Angesichts einer durch den demografischen Wandel entstehende Gesellschaft eines längeren Lebens, sind auch neue Konzepte und Angebote in der ambulanten und stationären Versorgung älterer Menschen, insbesondere auch für an Demenz erkrankte, erforderlich. Wie wird Ihre Partei/Gruppierung auf diese Entwicklung reagieren und auch in den kommunalen Gesundheitskonferenzen/ Pflegekonferenzen zum Thema machen?

Ältere aktiv im Internet

Bildung ist gerade für ältere Menschen eine wichtige Voraussetzung, um Kompetenzen für ein eigen- und mitverantwortliches Leben zu erlangen. Was wird Ihre Partei/Gruppierung unternehmen, um die Medienkompetenz für ältere Menschen zu fördern und den Internetzugang zu ermöglichen? Gibt es Maßnahmen, die geeignet sind, die Teilhabe im Rahmen der Digitalisierung zu fördern?